

INDISCHES FORUM

„Mahatma Gandhi“

Schleusinger Straße 12
12687 Berlin

Email: vorstand@indisches-forum.de



02.07.2009

Protokoll zur Vorstandssitzung des Indischen Forums „Mahatma Gandhi“ e.V. am 02.07.2009 um 19:30 Uhr am Ostkreuz

Anwesende: Heike Haupt, Sebastian Keller, Anke Keller, Alexander Nitschke, Jutta Nitschke,
Linda Hübner

Protokoll: Linda Hübner

TOP 1: Protokolle

Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung liegt nicht vor. Es wird betont, dass es unbedingt notwendig ist, die Protokolle der jeweiligen Sitzungen zeitnah aufzubereiten und den Vorstandsmitgliedern zukommen zu lassen.

TOP 2: Indienreise der Tagore-Schule-Delegation

Für die diesjährige Indienfahrt einer Delegation der Tagore-Schule hatte Pastor Buntrock auf seinen Antrag hin einen Flugkostenzuschuss von insgesamt 3.200 Euro bewilligt bekommen.

Als Teil der Reisegruppe wird die Vorsitzende Heike Haupt mit nach Indien reisen. In ihrer Funktion als Vorsitzende des Indischen Forums soll sie sich speziell in Chaibasa ein Bild von der Lage der Projektarbeit des Vereins machen. Auch sollen mit der Jungen Gemeinde Chaibasa offiziell Gespräche über eine mögliche Kooperation im Rahmen des Stipendienprogramms geführt werden.

Es wird als besonders wünschenswert erachtet, aus den Reihen der diesjährigen Reiseteilnehmern neue interessierte und aktive Mitstreiter für das Indische Forum zu gewinnen, besonders da es dem Forum bislang noch nicht zufriedenstellend gelungen ist, eine kontinuierliche Präsenz in der Tagore-Schule zu schaffen bzw. direkte Kontakte zu deren Schülern zu halten.

Am 13.07. um 13:00 Uhr wird ein Vorbereitungstreffen an der Tagore-Schule stattfinden, bei dem auch das Indische Forum präsent sein sollte und wird.

TOP 3: Stipendienprogramm

Mit Ende des vergangenen indischen Schuljahres (März 2009) haben einige der Kinder aus dem Stipendienprogramm ihre schulische Ausbildung abgeschlossen und scheidet somit aus dem Programm aus. Ein großer Teil der zugehörigen deutschen Pateneltern möchte jedoch weiterhin indische Kinder im Rahmen unseres Stipendienprogramms unterstützen. So werden nun im laufenden Schuljahr einige wenige neue Schüler mit ins Förderprogramm aufgenommen. Mukut ist derzeit bemüht, die noch ausstehenden Daten der neuen Patenkinder zu sammeln und schnellstmöglich an uns zu senden.

Um weiterhin die Qualität der Förderung durch das Stipendienprogramm zu gewährleisten, regen Sebastian und Alexander an, das bisherige Konzept zu überdenken.

Nachdem unser langjähriger Partner vor Ort, Jolen Hansda, im vergangenen Jahr aus persönlichen Gründen seine Tätigkeit für das Programm beendete, gab es einige Schwierigkeiten, diesen personellen Verlust wieder auszugleichen.

Mittlerweile werden die Aufgaben im Gebiet Versorgung und Betreuung der Kinder verantwortungsvoll von Mukut Bodra übernommen. Aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres sollten wir die Lehre ziehen, dass die mit der Betreuung und Versorgung der Kinder verbundene Verantwortung unbedingt auf mehrere Schultern verteilt werden sollten. An dieser Stelle kommt die Junge Gemeinde der GEL-Kirchengemeinde Chaibasa ins Spiel.

Im Dezember 2008 hatten Sebastian und Alexander bereits Gespräche mit Vertretern jener Jungen Gemeinde Chaibasa geführt. Dabei ging es um eine stärkere Einbindung der örtlichen Jugendlichen in die Partnerschaftsaktivitäten allgemein. Denkbar wäre es, die Junge Gemeinde in die Aktivitäten des Stipendienprogramms mit einzubeziehen. So könnte die Betreuungsqualität enorm verbessert werden, wenn sich Jugendliche vor Ort um die jüngeren Stipendiaten kümmern würden.

Der Vorstand beauftragt Heike Haupt, während des Aufenthalts in Chaibasa diesbezüglich Gespräche zu führen.

TOP 4: Anfragen zur Verwendung von Spendengeldern

Eltern von Schülern der Tagore-Schule haben den Wunsch geäußert, gerne mehr über den Verbleib von Spendengeldern des Stipendienprogramms in Indien zu wissen. Die Belege aller Ausgaben sind einsehbar und Interessierte können sich bei den jährlich stattfindenden Patentreffen darüber informieren oder direkt Kontakt aufnehmen mit dem Vorstand.

TOP 5: Termine

Am Samstag, den 04.07.2009 findet ein "Fest der Kirchen" vor dem Roten Rathaus Berlin statt. Ab 14 Uhr wird das Ökumenische Forum mit einem Stand dort vertreten sein und auch das Indische Forum wird sich an diesem Stand mitbeteiligen.

Vom 12.09. bis 13.09.2009 findet die 30-Jahr-Feier des Bezirks Marzahn-Hellersdorf statt. Zu diesem Anlass wird das Ökumenische Forum wieder einen Stand haben, an dem sich auch das Indische Forum beteiligen kann.

Etwa gegen Mitte September dieses Jahres soll erneut ein Patenschaftstreffen stattfinden. Als Termin wurde der 19.09.09 vorgeschlagen.

Ein weiteres Vorhaben für die nähere Zukunft besteht darin, den Flyer des Indischen Forums neu zu gestalten. Linda hat sich bereit erklärt, sich zumindest teilweise dieser Aufgabe anzunehmen.

TOP 6: Zukunftsideen

Ein Problem des Stipendienprogramms besteht darin, dass an mehreren Standpunkten gearbeitet wird. Die Kinder leben alle an verschiedenen Orten und das Programm bezieht sich auf verschiedene Schulen. Das Indische Forum kann die Qualität des Unterrichts an den Schulen kaum beeinflussen, auch bleiben die schwierigen Lebens- und Lernbedingungen der Familien eher hinderlich. Es entstehen auch oft Schwierigkeiten in der Betreuung der Kinder und in finanzieller Hinsicht, durch die komplizierte Abrechnung.

Eine Idee für die Zukunft besteht darin, eine Schule zu gründen, in welche dann das Stipendienprogramm eingebunden wird. Es würde die Möglichkeit bieten, die Unterrichtsqualität mitzugestalten, Schüler und Eltern in die Entwicklung der Kinder miteinzubeziehen und mit anderen entwicklungspolitischen Maßnahmen zu verknüpfen. Das Jahr 2011 steht unter dem Zeichen des deutsch-indischen Kulturaustauschs. Sowohl die deutsche als auch die indische Regierung wollen in diesem Zusammenhang Fördermittel zu Verfügung stellen. In diesem Rahmen könnte das Indische Forum sicherlich einige Projekte realisieren, auch mit Hilfe von Goethe-Institut oder dem Auswärtigen Amt.

TOP 7: Sonstiges

Nach Konsultation mit dem Finanzamt wurde im vergangenen Jahr festgelegt, dass für geringe Ausgaben in Indien (ohne Belege) eine Pauschale von 100 Euro pro Jahr veranschlagt werden soll.

Des Weiteren sind sich alle darin einig, dass es künftig eine aktivere Teilnahme der Mitglieder des Indischen Forums geben soll. Dazu müssen Vorstandsmitglieder die Absprachen untereinander verbessern und es muss mehr Mitgliederpflege betrieben werden.

Unterschrift Protokollführer